



KirchenVolksBewegung

Weltbischofssynode in Rom – Bundesversammlung → Seite 2
Aus der aktuellen Arbeit der KirchenVolksBewegung → Seite 3
Rückblick 2008 – Ausblick 2009 → Seite 4

Internationaler Aktionstag der Frauen in Rom



Mit einem Aktionstag in Rom am Mittwoch 15. Oktober 2008, dem Tag der Heiligen Theresa von Avila, richteten Repräsentantinnen internationaler katholischer Frauenordinationsbewegungen ihren **Appell an die Bischofssynode in Rom**. So wie Theresa von Avila vor mehr als 400 Jahren die Kirchenhierarchie aufforderte, die Ablehnung talentierter Frauen nur aufgrund ihres Geschlechts zu beenden, so forderten die Frauen in Rom die Bischofssynode (die sich mit der Heiligen Schrift befasste) auf, anzuerkennen, dass die Bibel die uneingeschränkte und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen verlangt.

Nach Rom waren **Vertreterinnen aus Deutschland, Großbritannien, Japan, den Niederlanden, Portugal und den Vereinigten Staaten** gekommen. Nach einer Pressekonferenz und einem Gebet zogen die Frauen in Gewändern aus der Frühzeit der Kirche und mit großer Medienaufmerksamkeit auf der Via della Conciliazione in Richtung Vatikan. Dabei trugen sie die Namen von Frauen wie Junia, Phoebe, Theodora und Maria von Magdala, die Ämter innehatten und von großer Bedeutung für die frühe Kirche waren.

Die von **1.571 katholischen Organisationen und Individuen unterzeichnete Petition an Papst Benedikt XVI. zur Wiedereinsetzung des Frauendiakonats** übergaben die internationalen Repräsentantinnen am Nachmittag den Sicherheitskräften des Vatikans, von denen sie allerdings zuvor am Betreten des Petersplatzes gehindert wurden.

Weihnachtsgedanken

Längst ist der Weideplatz der biblischen Schafe und Ziegen von Bethlehem und seinen Vororten aufgesaugt worden. Die Engel singen nicht mehr „verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14). ...

In früheren Übersetzungen des Neuen Testaments kam der Friede noch zu den Menschen, „die guten Willens“ sind. Es kam auf das menschliche Bemühen an, Leistung war demnach schon von Anfang an gefragt.

Weihnachten, die Geburt des Menschenkinds Jesus, verschenkt Gottes Zuwendung und Wohlgefallen ohne Vorleistung und Bedingung. Ein Thema, das sich durch die Frohe Botschaft Jesu verfolgen lässt: Gott stellt sich auf die Seite der Menschen ohne Wenn und Aber, vor allem ohne Bedingungen.

Wer sich so in der Liebe Gottes aufgehoben weiß, wird sein Leben danach ausrichten und sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

*Mit diesem Text von Roland Breitenbach aus seinem Buch „Jesus wäre heute ein Palästinenser“ wünscht das Bundesteam der KirchenVolksBewegung Ihnen eine **segensreiche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2009!***

Wir bitten Sie aber auch wieder sehr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung unseres immer vielfältigeren Engagements. Für Ihre steuerbegünstigte Spende nutzen Sie bitte den beigefügten Überweisungsträger oder die Kontoangaben auf Seite 3 unten. **Herzlichen Dank!**

EINLADUNG

zur 25. öffentlichen **Bundesversammlung 27. - 29. März 2009** in Magdeburg

„Spiritualität - (K)ein überflüssiger Luxus für kirchenpolitisch Aktive“

In der Stadt der Mystikerin „Mechthild von Magdeburg“ suchen wir nach angemessenen, zeitgemäßen Formen der Spiritualität. Durch den Thementeil begleitet die **ökumenische Theologin Dr. Annette Esser** aus Köln, Autorin des Buches „Interkontexte feministischer Spiritualität“, das sich mit Nahtstellen zwischen verschiedenen oftmals sich scheinbar ausschließenden Kontexten befasst: Feminismus/Theologie, Mystik/Politik, Christentum/andere Religionen, Psychotherapie/Spiritualität, Kunst/Ritual.

Außerdem: ● Gespräch mit einer Vertreterin und einem Vertreter des Ordinariats über die Seelsorgesituation im Bistum Magdeburg und in den neuen Bundesländern ● Stand der Vorbereitungen zum Ev. Kirchentag 2009 in Bremen und Ökumenischen Kirchentag 2010 in München ● Gottesdienst zum Weltgebetstag für Frauenordination ● und vieles andere mehr

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen bei der Referentin der KirchenVolksBewegung: Annegret Laakmann, Flaesheimer Straße 269, D-45721 Haltern, Tel.: (02364) 5588, Fax: (02364) 5299, E-Mail: laakmann@wir-sind-kirche.de

Internationaler 12-Punkte-Appell zur Weltbischofssynode

„Die Bibel darf nicht als Steinbruch zur Untermauerung kirchlicher Lehraussagen missbraucht werden.“ Diesen 12-Punkte-Appell richteten die deutsche und die internationale KirchenVolksBewegung an die **XII. Ordentliche Vollversammlung der Bischofssynode**, die vom **5. bis 26. Oktober 2008 in Rom** unter dem Thema stand: „Das Wort Gottes im Leben und in der Sendung der Kirche“.

Das „Hören auf das Wort Gottes in der heiligen Schrift“ gehört seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil zur Grundüberzeugung der katholischen Kirche. Doch lassen zahlreiche lehramtliche Texte noch immer erkennen, dass die Theologie des Wortes Gottes, wie sie in *Dei Verbum*, der „Dogmatischen Konstitution über die Offenbarung“ des Zweiten Vatikanischen Konzils entwickelt wurde, nicht oder nur sehr mangelhaft beachtet, geschweige denn weitergedacht wurde. Das letzte Konzil hat für das Bibelverständnis einen entscheidenden Aufbruch ermöglicht. Endgültig gelungen ist er noch nicht.

→ Der **12-Punkte-Appell** kann unter www.wir-sind-kirche.de abgerufen oder bei der Kontaktadresse Seite 3 bestellt werden.

Frauensymposium „Geh und verkündige – Frauen in 'Ämtern' in der frühen Kirche“

Das Symposium der *Aktion Lila Stola* am 27. September 2008 in Frankfurt/Main diente zur Vorbereitung der Aktionstage der internationalen katholischen Frauenordinationsbewegungen Mitte Oktober 2008 in Rom. **Prof'in Dr. Ute E. Eisen**, Bibelwissenschaftlerin aus Gießen und Frankfurt/Main, wies in ihrem Impulsreferat am Beispiel der Apostelin Junia (Röm 16,7) und der Diakonin Phoebe (Röm 16,1-2) die Bedeutung und Vielzahl von „Ämtern“ nach, die Frauen in der frühen Kirche innehatten. **Dr. Irmgard Kampmann**, Theologin und Philosophin aus Bochum, stellte in ihrem Impulsreferat dar, was Frauen als „Töchter“ einer Kirche – die ihnen abspricht, was sie sind – heute Sendung sein könnte. Für die Aktion Lila Stola sowie als Mitglied im Netzwerk Diakoniat nahm **Angelika Fromm** aus Mainz an der anschließenden Diskussion teil, die von der Journalistin **Johanna Jäger-Sommer** geleitet wurde.

→ Eine schriftl. **Dokumentation** des Referats von Prof'in Eisen ist geplant. Infos bei der Referentin Annegret Laakmann.

Bundesversammlung November 2008 in Würzburg

„Hoffnung und Tatkraft“ mit P. Dr. Wolfgang Seibel SJ und Pfr. Roland Breitenbach

Den Auftakt zu den Aktivitäten der KirchenVolksBewegung zum 50. Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) bildete die sehr gut besuchte **24. Bundesversammlung vom 7. bis 9. November 2008** in Würzburg. Unter dem Titel „Der Anfang vom Anfang – oder das Ende vom neuen Lied?“ gab der Münchner **Jesusuit Dr. Wolfgang Seibel**, Zeitzeuge des Konzils und langjähriger Herausgeber von „Stimmen der Zeit“, einen fundierten Überblick über dieses Reformkonzil und die Entwicklung der römisch-katholischen Kirche bis heute.

Sein Fazit: Es wäre die schlimmste Reaktion auf den gegenwärtigen Kurs der Kirchengspitze, in Resignation zu verfallen. Das würde nur den Gegnern der konziliaren Erneuerung in die Hände arbeiten. Es gilt vielmehr, alles zu tun, damit die Initiativen des Konzils nicht versanden, sondern das Leben in der Kirche prägen. In der ganzen Geschichte der Kirche seien alle neuen Ideen, alle zukunftsweisenden Initiativen, alle Reformansätze immer von unten gekommen. Nichts hindere daran, dort, wo die Kirche wirklich lebt, nämlich an der Basis, in den Gemeinden, sich nach den Vorgaben des Zweiten Vatikanums zu richten und das Leben nach seinen zukunftsweisenden Impulsen zu gestalten. Hoffnung und Tatkraft ist angesagt. Niemand ist verpflichtet, so Seibel, die Entscheidungen der Kirchengspitze gegen seine Überzeugung für richtig oder gar für das letzte Wort zu halten.

In einer anschließenden „Schreibwerkstatt“ stellten die etwa 100 Delegierten und Gäste konkrete Handlungsmöglichkeiten für die KirchenVolksBewegung zusammen. Großen Zuspruch fand auch die **Autorenlesung mit Pfr. Roland Breitenbach** aus seinem neuen Buch „Jesus wäre heute ein Palästinenser“. Die Bundesversammlung appellierte an die deutschen Bischöfe, das Thema „wiederverheiratete Geschiedene“ wieder auf die Tagesordnung zu setzen, und unterstützte den internationalen Appell der Frauen an die Bischofssynode in Rom.

→ Das **Manuskript von P. Dr. Wolfgang Seibel** kann unter www.wir-sind-kirche.de abgerufen oder als neues Heft der „Gelben Reihe“ der KirchenVolksBewegung für 2 Euro bei der bundesweiten Kontaktadresse bestellt werden. Von diesem wichtigen Vortrag gibt es mittlerweile auch Übersetzungen ins Englische, Französische, Italienische und Spanische.

Positionspapier „Sexualität als Leben spendende Kraft“ in Würzburg beschlossen

Die Bundesversammlung in Würzburg hat – aufbauend auf der Bundesversammlung in Bielefeld – ein „Positionspapier zur Sexualethik“ beschlossen, das statt moralischer Verurteilungen auf christliche Wertorientierung setzt. Darin heißt es: „Die römisch-katholische Kirche braucht einen neuen, angstfreien, liebevollen und menschenfreundlichen Blick auf Sexualität als Leben spendende Kraft des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen.“ Gegenseitige Achtung und die Verantwortung für das Leben stehen im Vordergrund jeder Partnerschaft. Eine zukunftsfähige christliche Sexualethik sollte gesellschaftliche Entwicklungen beobachten, analysieren und berücksichtigen, sie jedoch nicht verurteilen. Die christliche Botschaft der Selbst- und Nächstenliebe soll der zentrale Orientierungsrahmen sein.

→ Das „**Positionspapier**“ kann unter www.wir-sind-kirche.de abgerufen oder bei der Kontaktadresse bestellt werden.



Aus der aktuellen Arbeit der KirchenVolksBewegung

Papst Johannes XXIII. – der unvergessene Konzilspapst

Mit Respekt und großer Dankbarkeit erinnert die KirchenVolksBewegung an Kardinal Angelo Giuseppe Roncalli, der vor 50 Jahren – am 28. Oktober 1958 – zum Papst gewählt wurde und sich den Namen Johannes XXIII. gab. Schon knapp drei Monate nach seiner Wahl – am 25. Januar 1959 – äußerte er zum ersten Mal die Idee für ein Konzil, mit dem sein Name untrennbar verbunden ist und bleibt.

Wir sind Kirche-Adventskalender

Seit dem 1. Sonntag im Advent gibt es wieder den täglichen *Wir sind Kirche*-Adventskalender im Internet mit Worten aus der „Bibel in gerechter Sprache“ und einem kurzen Besinnungstext dazu. Dieser Adventskalender kann auch als tägliche Email abonniert und an andere „verschenkt“ werden.

→ *Wir sind Kirche*- Adventskalender: oben rechts auf der Homepage www.wir-sind-kirche.de

75. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. Gotthold Hasenhüttl: „Dank dem mutigen Theologen“

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* gratulierte Prof. Dr. Dr. Gotthold Hasenhüttl, der am 2. Dezember 2008 seinen 75. Geburtstag begeht. Mit seinem Eintreten für Wahrheit und Frieden, Dialog und ökumenische Verständigung, vor allem auch mit seinem Bestreben um eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche hat der Priester und Geisteswissenschaftler wegweisende Zeichen gesetzt, die ihm zeitlebens aber auch viel Unverständnis und Ablehnung eingebracht haben. Umso mehr dankt die KirchenVolksBewegung dem mutigen Theologen für sein aufrechtes Zeugnis und wünscht ihm weiterhin Wohlergehen und segensreiches Wirken. Gleichzeitig forderte *Wir sind Kirche* den künftigen Trierer Diözesanbischof auf, sich unverzüglich für die Rehabilitation von Prof. Hasenhüttl einzusetzen.

Zum 20. Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember 2008

Radio Vatikan übernahm unter der Überschrift „**Wir sind Kirche** verlangt Kondome“ folgende Gedanken aus der Stellungnahme der deutschen KirchenVolksBewegung zum 20. Welt-AIDS-Tag:

„Anlässlich des 20. Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember fordert ‚Wir sind Kirche‘ von der katholischen Kirche die absolute Freigabe von Kondomen. Die weitere Ausbreitung von HIV/AIDS sei ohne den konsequenten Einsatz von Kondomen nicht zu bekämpfen, so die Laienbewegung. Der bloße Appell zur Enthaltensamkeit werde der Lebenswirklichkeit der Menschen nicht gerecht und sei zutiefst verantwortungslos. Das absolute Kondomverbot sei ‚eine große Sünde der Kirche‘, so die Vereinigung am Freitag in einer Pressemitteilung.

Vorbereitungen für den Ev. Kirchentag 2009 in Bremen und den 2. ÖKT 2010 in München

Für den Evangelischen Kirchentag 20.-24. Mai 2009 in Bremen (www.kirchentag.de) hat die KirchenVolksBewegung einen Infostand für die „Gespräche am Jakobsbrunnen“ angemeldet. Gleichzeitig laufen auf verschiedenen Ebenen intensive Vorbereitungen und Gespräche für den 2. Ökumenischen Kirchentag 12.-16. Mai 2010 in München (www.oekt.de). Mehr dazu auf der Bundesversammlung in Magdeburg.

Ökumenische Pilger-Rad-Tour 2009 und 2010 in drei Etappen von Berlin nach München

Schon jetzt laden wir herzlich ein zur Pilger-Rad-Tour von Berlin zum 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München. Geplant sind drei Etappen von je sechs Tagen. Die erste Etappe beginnt am Pfingstmontag, 1. Juni 2009 in der Berliner Gethsemane-Kirche und führt uns über sechs Tagesstrecken nach Naumburg/Saale. Es ist möglich, auch nur einzelne Teilstrecken mit zu radeln oder mit Auto bzw. Bahn zu den Treffpunkten zu kommen. Gemeinden, Verbände und Vereine am Weg sind eingeladen, uns zu begleiten.

→ Nähere Infos und (Vor-) Anmeldungen: Annegret Laakmann, Tel. 02364-5588, E-Mail: laakmann@wir-sind-kirche.de

„Spirituelle Begegnungstage“ 6.-9. August 2009 wieder auf Burg Rothenfels

Auch zu den „Spirituellen Begegnungstagen 2009“ der KirchenVolksBewegung laden wir schon jetzt ein.

→ Nähere Informationen bei: Sigrid Grabmeier, Tel.: 0991-29 79 585, E-Mail: sigrid@grabmeier.net

Christian Lauer neuer Vorsitzender des *Wir sind Kirche e.V.*

Nach dem plötzlichen Tod von Hans-Otto Hagemeyer am 11. September 2008 auf einer Bergtour wurde Christian Lauer aus Eisenberg (Bistum Speyer) am 7. November 2008 zum neuen ersten Vorsitzenden des *Wir sind Kirche e.V.* gewählt. Siegfert Maier-Borst und Hans-Josef Weiß gehören weiterhin dem Vorstand an.

Nähere Informationen zu allen Punkten bei der bundesweiten Kontaktadresse oder im Internet:

Wir sind Kirche c/o Christian Weisner Postfach 65 01 15 D-81215 München

Tel.: (08131) 260 250 Fax : (08131) 260 249 E-Mail: info@wir-sind-kirche.de Internet: www.wir-sind-kirche.de

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* setzt sich ein für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) und der darauf aufbauenden theologischen Forschung und pastoralen Praxis. *Wir sind Kirche* ist aus dem 1995 in Österreich gestarteten Kirchenvolks-Begehren hervorgegangen. – Die 1996 in Rom gegründete **Internationale Bewegung *Wir sind Kirche*** ist derzeit in mehr als zwanzig Ländern auf allen Kontinenten vertreten und weltweit mit gleichgesinnten Reformgruppen vernetzt.

Wie internationale Studien renommierter Religionssoziologen bestätigen, vertritt *Wir sind Kirche* als innerkirchliche Reformbewegung theologisch fundiert die „Stimme des Kirchenvolkes“ und hat dies u.a. in mehreren Schattensynoden und beim letzten Konklave in Rom zum Ausdruck gebracht.

Spendenkonto Deutschland: **Wir sind Kirche e.V. Konto 18 222 000 Darlehnskasse Münster e.G. (BLZ 400 602 65)**

N E U Spendenkonto Schweiz: **Wir sind Kirche Konto 501015.20 Raiffeisenbank St. Gallen (BC 80005)**

Für Überweisungen aus dem übrigen Ausland: IBAN DE07 4006 0265 0018 2220 00 SWIFT/BIC: GENODEM1DKM

Der Verein ist vom Finanzamt Recklinghausen unter der Nummer 340/5837/0645 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.

Rückblick 2008 (in Auswahl)

15. Januar	Pressemitteilung (PM) zur Rücktrittsankündigung von Kardinal Lehmann vom Vorsitz der Deutschen Bischofskonferenz
17. Januar	PM zum 100. Jahrestag der Gebetsoktav und 40. Jahrestag der Gebetswoche für die Einheit der Christen
12. Februar	PM zur Wahl des neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz und seines Stellvertreters
16. März	PM zum 80. Geburtstag von Prof. Hans Küng am 19. März 2008
28.-30. März	23. Bundesversammlung in Bielefeld: Prof'in Wuckelt „Sexualität in christlicher Verantwortung“ / Vortrag Drewermann
30. März	Gottesdienst in Paderborn zum Weltgebetstag für Frauenordination
30. März	PM: Brief an Papst zum Zölibat – Bischöfe zu weiteren Lernprozessen in der Sexualmoral ermutigt
13. April	PM zur kommenden USA-Reise und zur Rede des Papstes bei der UNO
13. April	Aufruf zur KirchenVolksPredigt als Predigt von Laien
16. April	PM zum dritten Jahrestag der Wahl von Papst Benedikt XVI. am 19. April 2008
28. April	Pfingstbrief 2008 an die Gemeinden „Keine Denkverbote mehr beim Zölibat!“
30. April/1. Mai	Council der Internationalen Bewegung Wir sind Kirche in Straßburg
1.-4. Mai	Konferenz Europäisches Netzwerk „Kirche im Aufbruch“ / Internationale Bewegung Wir sind Kirche in Straßburg
8. Mai	PM „Pfingstmontag als Fest der Einheit der Christenheit feiern!“
21.-25. Mai	97. Deutscher Katholikentag in Osnabrück: „Gespräche am Jakobsbrunnen“, zwei Veranstaltungen und Gottesdienst
2. Juni	Stellungnahme zum Dekret der Glaubenskongregation zur Frauenordination
27. Juni	PM zum Beginn des Paulusjahres und zu den Priesterweihen am 28./29. Juni 2008 in Bayern
16. Juli	PM und ausführliche Stellungnahme zu 40 Jahre Enzyklika „ <i>Humanae Vitae</i> “
2.-5. August	Spirituelle Begegnungstage 2008 „Im Zweifel nie allein – mit Menschen aus der Bibel unterwegs“ auf Burg Rothenfels
3. August	PM zum 80. Geburtstag von Prof. Johann Baptist Metz
9. August	PM zu den aktuellen Missbrauchsfällen im Bistum Bamberg und anderswo
16. August	Festveranstaltung 10 Jahre Frauenwürde e.V. in der Frauenfriedenskirche Frankfurt/Main
19. September	PM zur Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz
19.-21. September	Wir sind Kirche-Liturgie-Werkstatt „Gott und das Leben feiern“ in Neustadt/Weinstraße
27. September	Frauensymposium „Geh und verkündige – Frauen in „Ämtern“ in der frühen Kirche“ in Frankfurt/Main
27. September	Teilnahme an der Tagung zum 60-jährigen Bestehen der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“
5. Oktober	12-Punkte-Appell der internationalen KirchenVolksBewegung zur Weltbischofssynode in Rom
15. Oktober	Aktionstag internationaler Frauenordinationsbewegungen in Rom zur Bischofssynode
24.-26. Oktober	Teilnahme an der Tagung der Plattform Wir sind Kirche „10 Jahre (Nicht-)Dialog für Österreich“ in Wien
25. Oktober	PM zum 50. Jahrestag der Wahl von Papst Johannes XXIII. am 28. Oktober 1958
25. Oktober	Teilnahme an der Tagung des „Luzerner Manifest“: „ Verkündigungsauftrag statt Predigtverbot “ in Zürich
5. November	PM zu den neuen Richtlinien des Vatikans für die Aufnahme in Priesterseminare
7.-9. November	24. Bundesversammlung in Würzburg mit P. Dr. W. Seibel SJ „Das Zweite Vatikanische Konzil und seine Aufbrüche“
29. November	PM zum 20. Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember 2008
ab 30. November	Wir sind Kirche-Adventskalender mit Zitaten aus der „Bibel in gerechter Sprache“
2. Dezember	PM zum 75. Geburtstag von Prof. Gotthold Hasenhüttl am 2. Dezember
ganzjährig	Zypresse-Not-Telefon / 6 Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen Frauenwürde e.V. / Lila Stola-Aktionen / zahlreiche Aktivitäten auf Gemeinde- und Diözesanebene sowie zahlreiche Presseinterviews

Ausblick 2009 (in Auswahl)

6. Januar	20 Jahre „Kölner Erklärung“ katholischer Theologieprofessorinnen und Theologieprofessoren
25. Januar	Ankündigung des Zweiten Vatikanischen Konzils durch Papst Johannes XXIII. vor 50 Jahren
27.-29. März	25. öffentliche Bundesversammlung in Magdeburg zum Thema „Spiritualität“ mit Dr. Annette Esser
29. März	Gottesdienst in Magdeburg zum Weltgebetstag für Frauenordination
3. Mai	Aufruf zur KirchenVolksPredigt als Predigt von Laien
7.-10. Mai	Konferenz des Europäischen Netzwerks „Kirche im Aufbruch“ in London
7./8. Mai	Council der Internationalen Bewegung Wir sind Kirche in London
20.-24. Mai	Beteiligung am 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag „Mensch, wo bist du?“ in Bremen
1.-6. Juni	Ökumenische Pilger-Rad-Tour 1. Etappe Berlin - Naumburg/Saale
6.-9. August	Spirituelle Begegnungstage 2009 auf Burg Rothenfels
6.-12. September	Ökumenische Pilger-Rad-Tour 2. Etappe Naumburg/Saale - Bayreuth/Bamberg
23.-25. Oktober	26. öffentliche Bundesversammlung in München zum Thema „Ökumene“ mit Prof. Urs Baumann
16. Dezember	Entzug der Lehrbefugnis von Prof. Hans Küng vor 30 Jahren